Wissenschaftliche Schriften der
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin 70

Carl | Kunze | Olteanu | Yildiz | Yollu-Tok [Hrsg.]

Geschlechterverhältnisse im Kontext von Unternehmen und Gesellschaft

Nomos

edition sigma

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

HWR Berlin Forschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Dörrenbächer
Prof. Dr. Marianne Egger de Campo
Prof. Dr. Olaf Resch
Prof. Dr. Peter Ries
Prof. Dr. Birgitta Sticher

Band 70

Die Reihe HWR Berlin Forschung schließt an die Reihe fhw forschung der vormaligen Fachhochschule für Wirtschaft Berlin an, aus der die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin 2009 hervorgegangen ist.

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Andrea-Hilla Carl | Stefanie Kunze
Yasmin Olteanu | Özlem Yıldız
Aysel Yollu-Tok [Hrsg.]

Geschlechterverhältnisse im Kontext von Unternehmen und Gesellschaft

Nomos

edition sigma

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6628-4 (Print)
ISBN 978-3-7489-0707-7 (ePDF)

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft

1. Auflage 2020
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Vorwort der Herausgeberinnen

Claudia Gather, Feministin, Forscherin, Netzwerkerin und Mentorin sowie eine unermüdliche Hochschulgestalterin und Hochschullehrerin; sie hat durch ihr Schaffen, Denken und Handeln in den letzten Jahrzehnten bleibende Eindrücke hinterlassen, nicht nur in den Gender Studies in Forschung, Lehre und Praxis, sondern auch bei Menschen, die sie im Laufe der Jahre selbstverständlich, unermüdlich und umsichtig unterstützt hat. Ein Grund für uns, sie mit dieser Festschrift nicht nur für ihr wissenschaftliches Lebenswerk zu würdigen, sondern auch anlässlich ihrer Pensionierung ab April 2020 für ihre bisherigen Leistungen zu ehren.

Wir sind ehemalige und aktuelle Doktorand*innen, Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen von Claudia Gather, die sie in unterschiedlichen Lebensphasen kennen und schätzen gelernt haben, vor allem als Stipendiatinnen des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in der Forschung und Lehre (BCP), das Promotionen insbesondere von Fachhochschulabsolventinnen förderte. Claudia Gather leitete das Promotionsprogramm des BCP an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin und gründete ein Promotionskolloquium. Der Kreis der Doktorand*innen in diesem Kolloquium wuchs mit den Jahren stetig um weitere, teils nicht vom BCP geförderte Personen an. Es war Claudia Gather, die für Nachwuchswissenschaftler*innen an der HWR Berlin einen geschützten Raum geschaffen hat, der weit über die finanzielle Förderung hinausging, und die sie mit wertvoller Kritik, Ratschlägen und persönlichem Zuspruch durch die Promotionszeit begleitete.

Die Förderung von Claudia Gather reichte aber über die Phase der Promotion weit hinaus. Ebenfalls über das BCP hat sie regelmäßig Gastprofessuren am Harriet Taylor-Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung (HTMI) der HWR Berlin, dessen Direktorin sie seit 2012 war, ausgeschrieben und entsprechende Berufungsverfahren in Gang gesetzt. Die Berufenen wurden von ihr, die selbst einmal Gastprofessorin am HTMI war, intensiv unterstützt und beraten. Aus den ehemaligen Gastprofessorinnen sind heute durchweg ordentliche Professorinnen geworden, die auch im Bereich der Gender Forschung beheimatet sind. Und nicht zu vergessen ist selbstverständlich ihr aktives Leben als erfolgreiche und sehr angesehene vor allem qualitative Forscherin, die zahlreiche Drittmittelprojekte einwerben konnte und somit zugleich vielen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten teils direkt nach Abschluss des Studiums, teils nach Abschluss der Promotion ermöglichte. In den verschie-

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

denen Arbeitskontexten im Umfeld von Claudia Gather wurden viele Freundschaften geschlossen und Netzwerke gebildet, die weiterhin Bestand haben.

Die Idee, anlässlich der Pensionierung von Claudia Gather eine Festschrift zu veröffentlichen, entstand schon vor Jahren – besonders im Kreis der geförderten Doktorandinnen und Doktoranden. Wer aber Claudia Gather kennt, der weiß: Es ist nicht ihre Sache, ihre Person oder ihr Wirken in den Mittelpunkt zu rücken. Eine Würdigung, die sowohl ihrer Bescheidenheit Rechnung trägt als auch gleichzeitig ihrem vielschichtigen und umfangreichen wissenschaftlichen Werk gerecht wird, bedeutet durchaus eine Quadratur des Kreises: Wir haben uns dennoch entschlossen, ihr Lebenswerk mit dieser Festschrift ausdrücklich uneingeschränkt zu ehren, und damit bewusst den kurzzeitigen Unmut der Geehrten in Kauf zu nehmen.

In diesem Sammelband werden Themen bearbeitet, die Claudia Gather immer besonders am Herzen lagen und natürlich auch noch liegen. Denn dieser Band ist nicht ausdrücklich als abschließende Würdigung gedacht, sondern vielmehr als Zwischenbilanz und Aufforderung zu weiteren Aktivitäten.

Wir freuen uns sehr, dass wir für die Festschrift nicht nur aktive oder ehemalige Stipendiatinnen bzw. Doktorand*innen gewinnen konnten, sondern auch Kolleg*innen sowie aktive und ehemalige Mitarbeiter*innen von Claudia Gather. Allen Autor*innen sei hier für ihren Einsatz und ihre Ideen herzlich gedankt. Einige Autoren und Autorinnen waren von uns ursprünglich angesprochen worden. Sie hatten auch ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zugesagt, konnten aber aus unterschiedlichen Gründen keinen Beitrag einreichen – was sie sehr bedauern und gerne hier auch zum Ausdruck bringen möchten.

Abschließend möchten wir Claudia Gather unseren großen Dank aussprechen für so Vieles: für ihre Dynamik, ihren Ideenreichtum und ihr Augenmaß, ihren Weitblick und ihren imponierenden Wissensschatz; besonders ausdrücklich aber möchten wir uns bedanken für ihren unermüdlichen und intensiven Einsatz für die Belange aller Nachwachsenden im Wissenschaftsbetrieb, wie im Besonderen für die Belange der Promotionsstipendiatinnen der HWR Berlin.

Berlin, 20. April 2020
Andrea-Hilla Carl, Stefanie Kunze, Yasmin Olteanu,
Özlem Yıldız und Aysel Yollu-Tok

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Inhalt

Andrea-Hilla Carl und Aysel Yollu-Tok

Editorial Geschlechterverhältnisse im Kontext von Staat, Markt und Gesellschaft 11

EINFÜHRUNG

Philipp Kenel

Interdisziplinäre feministische Impulse für eine größere Vielfalt der Perspektiven in den Wirtschaftswissenschaften 17

ARBEIT

Irem Güney-Frahm

Fluch oder Segen? Mütter und die flexible Erwerbsarbeit von Zuhause – Eine kritische Auseinandersetzung aus Geschlechterperspektive *37*

Tanja Fendel und Özlem Yıldız

Integrationspfade geflüchteter Frauen in Arbeitsmarkt und Gesellschaft *55*

GRÜNDUNG

Tanja Schmidt

Wir sind Unternehmerin in Berlin! Selbständige Frauen und Unternehmerinnen in Deutschland und Berlin im Handelsregister 2019 *75*

Stefanie Kunze und Mirko Bendig

Missing Entrepreneurial Women? Eine Analyse zur Gender Equality im deutschen Unternehmertum *97*

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Yasmin Olteanu

Rather be female than green: Einflussvariablen auf das Crowdfunding von Start-ups 131

Lena Schürmann

Abseits der Vorgabe: Eigensinnige Lebensführung und selbständiger Erwerb – erste Annäherungen an ein spannungsreiches Verhältnis 149

MACHT

Ulrike Marx und Albrecht Becker

Geschlechterverhältnisse steuern: Zahlen und Feminismus 167

Bouchra Achoumrar

Gender im Kontext von Diversity. Eine Dimension pflegerischer Versorgung 181

Thomas Afflerbach und Katharina Gläsener

Eine intersektionale Perspektive auf Sprache und Macht in internationalen Finanzdienstleistungsunternehmen 195

Anna Kasten und Kerstin Raule

Maßnahmen zur Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit am Beispiel der Caritas als lernende Organisation 207

NACHHALTIGKEIT

Katharina Gapp-Schmeling und Anneli Heinrich

Konsumieren Frauen nachhaltiger? – Der Zusammenhang von Nachhaltigkeitsbewusstsein und Gender 223

Anna Brüning-Pfeiffer

Die Bedeutung von Gender-Achtsamkeit für eine nachhaltige Energiewirtschaft 237

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

WÜRDIGUNG

Sabine Hark und Friederike Maier
Forschende Netzwerkerin – netzwerkende Forscherin 255

Claudia Gather: Werdegang und Schriftenverzeichnis 275

Autorinnen- und Autorenverzeichnis 285

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

https://doi.org/10.5771/9783748907077-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY